

Geschäftsbericht für das Jahr 2013

1. Satzungsänderung

Auf der letzten Generalversammlung vor einem Jahr diskutierten wir die Notwendigkeit, unseren Satzungszweck zu erweitern. Bisher hatte der Zweck nur die Unterstützung von Kindern zugelassen, die im Kinderkrankenhaus Baca-Ortiz behandelt wurden. Dieses Projekt wollen wir weiterhin in vollem Umfang fortführen. Dank der großen Spendenbereitschaft verfügen wir aber über die Mittel, weitere Projekte außerhalb des Kinderkrankenhauses Baca Ortiz zu unterstützen. Die hierzu nötige Satzungsänderung wurde im Anschluss an die Diskussion beschlossen und von allen Mitgliedern schriftlich bestätigt. Seit dem Herbst 2013 ist die Änderung beim zuständigen Amtsgericht Ettlingen eingetragen und somit rechtskräftig. Der geänderte Zweck in §1 (3) lautet wie folgt:

Der Zweck des Vereins ist die Unterstützung von gesundheitlich beeinträchtigten Kindern in Ecuador, die mit unseren Vertrauenspersonen in Kontakt sind. Dies umfasst konkret die Finanzierung von deren Prothesen, Orthesen und Operationen, sowie von rehabilitativen Maßnahmen. Die Kinder sollen dadurch wieder in die Gesellschaft integriert werden und ihre Chance wahren, im Alltagsleben zu partizipieren. Der Verein verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Konkret hat die Änderung in unserem Verein zwei Auswirkungen: Wir finanzieren nun ebenfalls Operationen von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten bei Kleinkindern, die im Hospital del Día in Quito durchgeführt werden. Das Krankenhaus fungiert als Tagesklinik und deckt diese Operationen ab, da die Kapazität in den staatlichen Krankenhäusern derzeit noch nicht ausreichend ist. Ausserdem finanzieren wir Orthesen für Kinder in ländlichen Gebieten, die von der Stiftung Bruder Michael (Hermano Miguel) betreut werden. Die Reisen der Stiftung in die entlegenen Gebiete machen es außerdem möglich Kinder ausfindig zu machen, die Prothesen benötigen. Zu beiden Institutionen pflegen wir seit mehreren Jahren sehr guten Kontakt.

2. Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2013

Sprung ins Leben kann auf ein sehr erfolgreiches Geschäftsjahr 2013 zurückblicken: 2013 haben mehr Kinder unsere Unterstützung erhalten als noch 2012. Eine sehr gute Nachricht ist auch, dass wir allen Anfragen von amputierten Kindern nachkommen konnten. Wie oben beschrieben, hat der Verein nach der Satzungsänderung Mitte 2013 außerdem begonnen, Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumen Spalten die notwendige Operation zu ermöglichen. Somit konnten wir ein weiteres Satzungsziel erfolgreich verfolgen und das vorhandene Geld flexibel und sinnvoll einsetzen. Durch diese Aspekte sind auch unsere Ausgaben im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Dieser Anstieg wird aber durch die ebenfalls gestiegenen Einnahmen teilweise kompensiert. So kamen durch Spenden, Mitgliedsbeiträgen sowie Veranstaltungserlösen mehr Mittel zusammen als im Vorjahr. Aufgrund der vom

Finanzamt vorgegebenen zeitlichen Frist von drei Jahren, muss der Verein allerdings erspartes Geld innerhalb dieser Frist abbauen. Deshalb fällt der Überschuss 2013, trotz hoher Einnahmen negativ aus. Der Blick auf Ausgaben- und Einnahmenseite wird im Folgenden detailliert dargestellt.

Ausgaben 2013

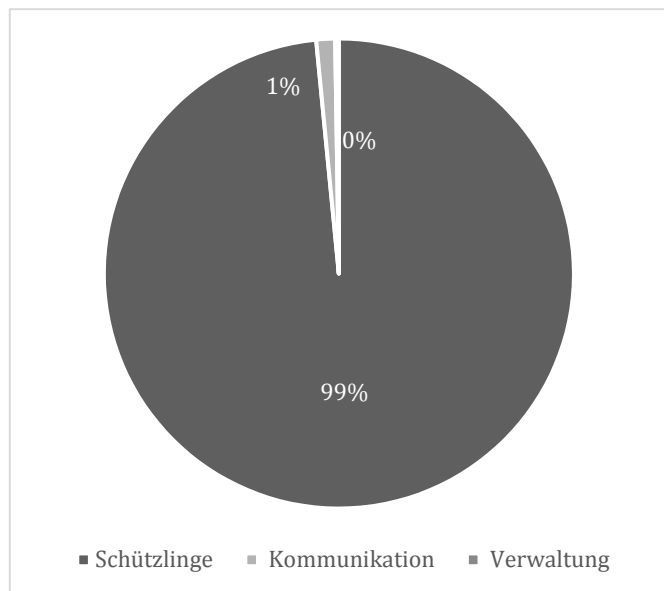
In absoluten Zahlen hat *Sprung ins Leben* im Jahr 2013 wesentlich höhere Ausgaben (ca. 29.210 Euro) zu verzeichnen als im Geschäftsjahr 2012 (ca. 13.700 Euro). Dies lässt sich zum einen dadurch erklären, dass der Verein sechs Kinder mit Prothesen sowie deren langfristige medizinische, physiotherapeutische und psychologische Versorgung unterstützt hat. Das ist ein Kind mehr als im Jahr zuvor. Zwei weitere Schützlinge erhielten außerdem Verlängerungen bzw. Reparaturen ihrer Prothesen. Zum anderen sind die erhöhten Ausgaben auf die komplexe Technik (zum Teil mehrere Prothesen pro Kind) zurückzuführen. Gemeinsam mit der Stiftung Bruder Michael in Quito, wo auch unsere Schützlinge mit Prothesen betreut werden, haben wir ein neues Projekt aufgenommen und mit 6.500 Euro finanziell unterstützt. Ziel ist es, nicht nur Prothesen sondern auch Orthesen für Kinder zur Verfügung stellen zu können. Die ersten Kinder haben bereits eine Orthese erhalten. Außerdem verwendete der Verein nach der bereits erwähnten Satzungsänderung ca. 3.500 Euro, um Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalte die notwendige Operation zu ermöglichen.

Im Jahr 2013 beliefen sich die Ausgaben des Vereins, die direkt unseren **Schützlingen** zugutekommen, auf mehr als 98% der Gesamtausgaben (Im Vorjahr waren es ca. 97%). Der Zweck des Vereins wird somit eindeutig erfüllt.

- Die Kosten für **Kommunikationsmittel** (Flyer, Werbung für Veranstaltungen etc.) fielen im Jahr 2013 mit 1,3% noch geringer aus als im Vorjahr (2,74%).
- Die **Verwaltungskosten** im Jahr 2013 fielen mit 0,3% wiederum sehr gering aus (Vorjahr: 0,06%).

Abbildung 1 fasst die Ausgabenstruktur noch einmal graphisch zusammen.

Abbildung 1:
Ausgabenstruktur *Sprung ins Leben* 2013



Einnahmen 2013

Sprung ins Leben verzeichnete im Geschäftsjahr 2013 ca. 20.170 Euro Einnahmen; das sind ca. 4.000 Euro mehr Einnahmen als noch 2012 (ca. 16.180 Euro). Es lassen sich dabei vier große Einnahmequellen unterscheiden: Mitgliedsbeiträge, Spenden, Veranstaltungsgewinne und private Warenverkäufe (siehe Abbildung 2):

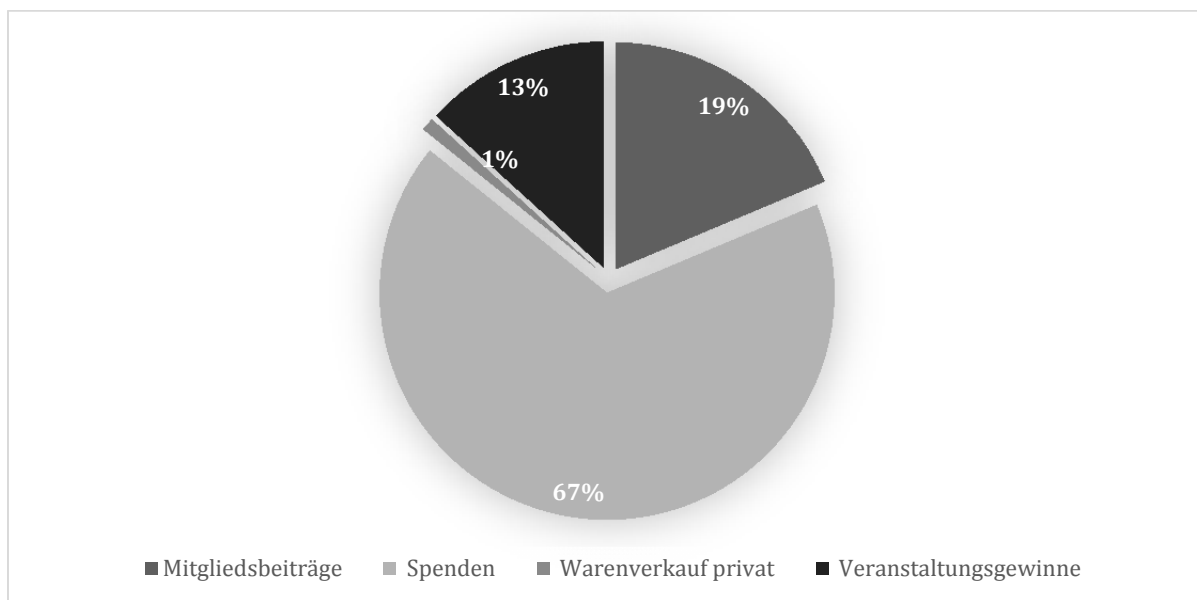


Abbildung 2: Einnahmenstruktur *Sprung ins Leben* 2013

- **Spenden** bleiben weiterhin die wichtigste Einnahmequelle des Vereins: mehr als 67 % der gesamten Einnahmen verdankt der Verein der Spendenbereitschaft seiner UnterstützerInnen und Mitglieder. Positiv festzustellen ist, dass die Höhe der Spenden von ca. 10.000 Euro im Vorjahr, auf ca. 13.550 Euro gestiegen ist.
- Auch die **Mitgliedsbeiträge** stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 3.300 Euro auf 3.770 Euro an (ca. 19 %). Die Einkünfte durch Mitgliedsbeiträge stellen aufgrund ihrer Kontinuität eine wichtige Einnahmequelle dar, da sie es uns erlauben, neuen Schützlingen nachhaltige Hilfe garantieren zu können.
- Im Jahr 2013 betrugen die Einnahmen durch **private Warenverkäufe** ca. 200 Euro. Dies stellt einen Anteil von ca. einem Prozent an den Gesamteinnahmen dar.
- Zuletzt konnte *Sprung ins Leben* auch 2013 durch seine zahlreichen **Veranstaltungen** hohe Spenden einnehmen (ca. 13 % der Gesamteinnahmen). Diese fielen mit ca. 2.680 Euro höher aus als noch in 2012 (ca. 2.030 Euro). Im Folgenden werden die Veranstaltungen und ihre Erfolge detailliert aufgeführt:
 - Auf dem diesjährigen **Benefizkonzert** wurden insgesamt 1.208,50 Euro durch Verkauf und Spenden eingenommen. Da die Ausgaben für diese Veranstaltung 225,32 Euro betrugen, beläuft sich der Gewinn auf genau 983,18 Euro. Dieser Betrag übertrifft den Gewinn aus dem Benefizkonzert vom Vorjahr bei weitem (ca. 660 Euro).
 - Eine weitere erfolgreiche Veranstaltung war der Stand auf dem **Karlsbader Weihnachtsmarkt** 2013. Der Erlös betrug 1.645,20 Euro. Da die Ausgaben für den Weihnachtsmarkt wieder konservativ berechnet werden, so dass die Warenausgaben komplett auf diesen Posten umgelegt worden sind, beträgt der

Gewinn 888,66 Euro. Dies ist ein beträchtlich höherer Gewinn als im Vorjahr (ca. 377 Euro).

- Auch der **Weihnachtsmarktstand in Konstanz** stellte mit einem Gewinn von 323,30 Euro eine gute Einnahmequelle dar.
- Ebenfalls erfolgreich waren die diversen **Miniflohmärkte und Spenden in der Praxis von Frau Dr. Mund** mit fast 300 Euro Gewinn und der **Bücherflohmarkt in Ettlingen** mit ca. 33 Euro Erlös.
- Schließlich waren auch die beiden **Schulkonzerte in Karlsbad** mit Gewinnen in Höhe von 118 Euro (Winterkonzert) und 30 Euro (Sommerkonzert) erfolgreiche Veranstaltungen und unverzichtbare Kommunikationsplattformen. Sie ermöglichten uns, Mitglieder und Interessenten über unsere Arbeit auf dem Laufenden zu halten und die Ziele von *Sprung ins Leben* weiterzutragen.

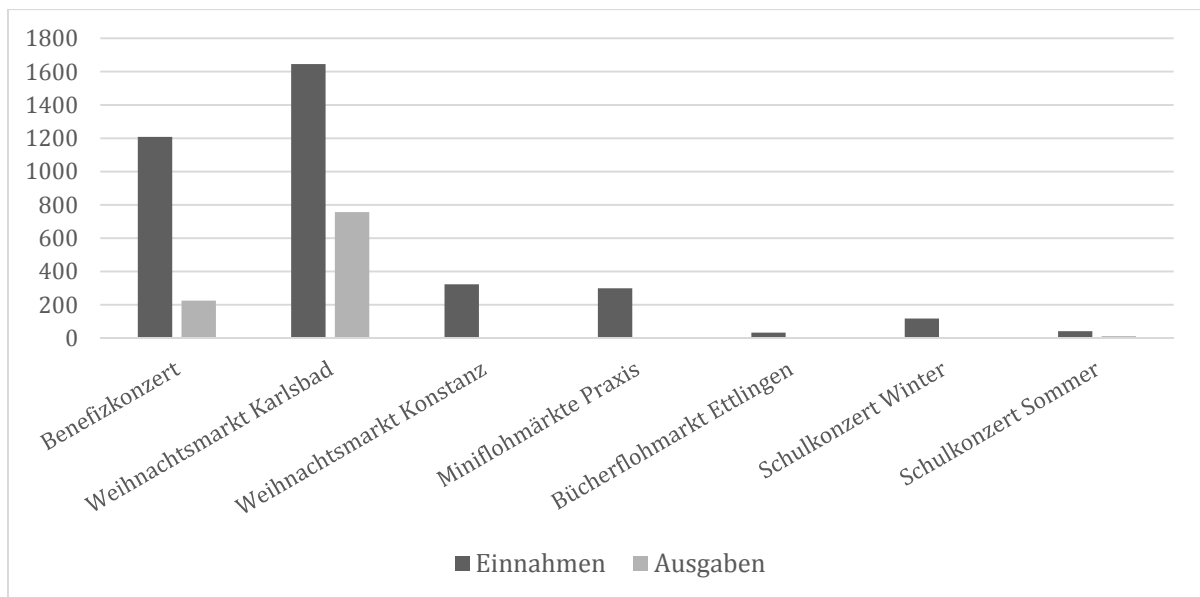


Abbildung 3: Veranstaltungen Sprung ins Leben 2013

3. Unsere Schützlinge im Jahr 2013

Melisa Ronquillo

Melissa wurde im Oktober 2011 von einer Planierraupe überfahren und verlor in Folge des Unfalls beide Beine. Leider kam es mehrfach zu Komplikationen bei der Verheilung ihrer Wunden und sie musste mehrfach operiert werden.

Anfang 2013 konnten dann schliesslich ihre Prothesen angepasst werden und sie bedankt sich bei uns mit einem Brief.

*Hallo,
mein Name ist Melisa Jaquina Ronquilo Alejandro. Ein ehrenwerter Gruß an die Menschen mit gutem Herzen, die es vermocht haben mir mit meinen Prothesen zu helfen und dabei, dass ich nun wieder laufen kann.
Ich danke Ihnen von ganzem Herzen dafür, dass Sie mir diese Möglichkeit gegeben haben. Ich glaube, dass ein Danke nicht ausreicht, sondern der gute Wille im Leben*



voran zu kommen, den ich habe. Genauso wie zu wissen, dass Gott eine Absicht für jeden von uns hat und dass es niemals an Personen wie Ihnen mit einem guten Herzen mangeln wird, die uns eine zweite Chance darbieten. Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns all unsere Ängste zu besiegen, weil Sie unsere Schutzengel sind, die uns stetig motivieren. Ich bitte den Himmel um viele Segnungen für Sie und bitte vergessen Sie uns niemals. Denn insbesondere ich trage Sie alle im Herzen und ich werde Sie niemals vergessen, weil Sie das Wunder möglich gemacht haben, dass ich wieder laufen kann. Amen für Sie alle und Amen für mich. Gott möge uns alle segnen, sie alle und mich. Ein unendliches Danke. Und all mein Herzensdank auf die Entfernung. Danke.

Dass sie durch die neue Lebenssituation stark zugenommen hat, setzt Melisa sehr zu. Auch gegenüber ihrer Mutter ist sie teilweise aggressiv und allgemein nicht sehr glücklich. Derzeit wird abgeklärt, wie wir ihr eine weitergehende psychologische Behandlung in ihrem Heimatort ermöglichen könnten.

Alonso Guanocunga

Alonso Guanocunga ist vier Jahre alt und kam mit einem fehlentwickelten Bein auf die Welt. Seine Mutter litt während der Schwangerschaft unter Windpocken, was wahrscheinlich zu Narbensträngen in der Fruchtblase geführt hat und somit verschiedene Körperteile stranguliert wurden.

Außer dem fehlentwickelten Bein hat Alonso am anderen Bein nur einen Zeh und an den Händen nur jeweils drei Finger. Vor eineinhalb Jahren hat er in Ibarra eine Prothese bekommen, für die die Mutter einen Kredit aufnehmen musste. Da diese Prothese allerdings kein Knie umfasste, brach sie mehrmals und half dem Jungen nicht wirklich.

Durch die Unterstützung bei unseren Aktionen in der Vorweihnachtszeit 2013 (Benefizkonzert, Schulkonzert und Weihnachtsmarkt) konnten wir genug Geld sammeln, um eine Prothese für Alonso zu finanzieren. Alonso macht schon reichlich Gebrauch von der neuen Prothese und seine Mutter hat uns einen Dankesbrief geschickt:



Ich, Ravina Gualotña, sage Ihnen als Mutter von Alonso Guanocunga, dass Gott Sie für das, was Sie für meinen Sohn getan haben, segnen möge. Und wie glücklich ist er nun, weil er laufen und einen Ball schießen kann, was er immer tat. Ich wünsche Ihnen allen das Beste! Ein Gruß aus der Ferne und mögen Sie niemals Alonso Guanocunga vergessen. Gott möge Sie segnen. Bis bald. Gott möge Sie belohnen. Danke. Bis bald.

Pedro Brito

Pedro ist 14 Jahre alt und spielte in seiner Heimatstadt Cuenca mit Feuerwerkskörpern. Sein Freund bat ihn einen Knaller zu halten und dieser Knaller explodierte in Pedros Hand. Daraufhin musste ihm vor vier Monaten der Arm im Baca Ortiz abgenommen werden. Die Wunden sind in der Zwischenzeit verheilt und die Kosten für seine Armprothese in Höhe von 3000 Euro konnten wir bereits im Februar 2014 nach Ecuador überweisen.



Darwin Ninasunta



Darwin Ninasunta ist acht Jahre alt und kommt aus Saquisilí, einer Stadt in der Nähe von Latacunga, die für ihren großen Markt berühmt ist. Er war mit seiner Großmutter bei einer Freundin zu Besuch und ging auf das Dach des Hauses um dort zu spielen. Dort waren Kabel angebracht mit denen der Junge zu spielen begann. Durch einen Kurzschluss zog sich Darwin starke Verbrennungen zu und wurde sofort ins Baca Ortiz eingeliefert. Im Krankenhaus mussten ihm der rechte Arm und das linke Bein abgenommen werden und er wurde zweieinhalb Monate stationär behandelt.

Am 25. März 2014 wurde Darwin in der Stiftung Hermano Miguel untersucht. Die Kosten für seine Prothesen in Höhe von 3000 Euro konnten wir im März 2014 nach Ecuador überweisen.

Orthesenprojekt

Nach unserer erfolgreichen Satzungsänderung im Jahr 2013 können wir nun auch das Orthesenprojekt der Stiftung Bruder Michael (Hermano Miguel) unterstützen. Eine Orthese ist ein medizinisches Hilfsmittel für Stabilisierung/Korrektur eines Gliedmasses oder Gelenkes. Hierfür überwiesen wir im November 2013, 6.500 Euro nach Ecuador. Die ersten beiden Reisen in entlegene Gebiete wurden bereits durchgeführt. Hierbei handelt es sich konkret um eine Orthesenversorgung in der Gemeinde Pamuní, in der Provinz el Oro. Dort wurden acht Kinder mit Orthesen versorgt (die Kosten für die Orthesen lagen zwischen 80 US-Dollar und 240 US-Dollar). Auch in den Kanton Pedro Vicente Maldonado ist die Stiftung Bruder Michael bereits gereist und hat dort Kinder untersucht, die Orthesen benötigen und

Ausserdem konnten wir 2013 die Prothese für Damaris Carreño und die Orthese von Carlos Angulo finanzieren. Beide Schützlinge wurden bereits im Weihnachtsrundsreiben 2013 vorgestellt, das auch auf unserer Webseite zu finden ist (www.sprunginsleben.de).

Im Hospital del Dia wurden bereits zwei Operationen vorgenommen, wobei ein Kind mit einer Lippenpalte und ein weiteres mit einer Gaumenspalte operiert wurde. Nähere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls bald auf unserer Webseite (www.sprunginsleben.de).

die notwendigen Voruntersuchungen vorgenommen. Die Übergabe der angefertigten Orthesen ist noch ausstehend, weswegen derzeit auch noch keine Abrechnung oder Dokumentation vorliegt. Des Weiteren ist eine Reise in die Provinz Tena geplant, bei der wiederum die von *Sprung ins Leben* gesendeten Gelder verwendet werden können.

4. Dank an ehemalige Vorstandsmitglieder und Vorstellung des „neuen“ Vorstandes

Bei der Generalversammlung im Mai 2013 traten unsere zweite Vorsitzende Julia Feicht und unsere Kassenwartin Dorothea Haas nach einer vierjährigen Amtszeit von ihren Ämtern zurück. *Sprung ins Leben* dankt den beiden Mitbegründerinnen des Vereins für ihr langjähriges und zeitintensives Engagement im Sinne unserer Schützlinge. Diese ersten vier Jahre waren sehr wichtige Jahre für *Sprung ins Leben*, da wir insbesondere in dieser Zeit unsere Spendendenbasis und Organisationsstrukturen aufgebaut haben.

Es freut uns, dass Philippa Mund, als zweite (ehemals erste) Vorsitzende, genauso wie Anna Tolksdorf, als Schriftführerin, weiter im Vorstand vertreten sind.

Die beiden neuen Vorstandsmitglieder sind Hanna Prautzsch als erste Vorsitzende und Duygu Duran als Kassenwartin. Beide waren auch schon unter den Gründungsmitgliedern und kennen den Verein somit von seinen Kindesbeinen an.



Von links nach rechts: Hanna Prautzsch, Philippa Mund, Anna Tolksdorf, Duygu Duran

5. Schützlingstreffen in Ecuador im Januar 2014

Mitte Januar 2014 hatte Markku Honkela die Gelegenheit, bei einem Gruppentreffen unserer Schützlinge in Ecuador anwesend zu sein. Über seine Erfahrungen vor Ort berichtet er im folgenden Bericht.

Auch wenn wegen eines Nachholschultages an jenem Samstag "nur" fünf der 16 von Sprung ins Leben versorgten Kinder mit ihren Müttern anwesend waren, war dies für mich eine eindruckliche Belohnung unserer gemeinnützigen Arbeit. Von der drei-jährigen Samantha (Bild) bis zum nun pubertären Darlin war somit eine ganze Kindergeneration vertreten. Die Gruppentherapie hat zum Ziel, die Kinder untereinander zu vernetzen, ineinander einen Gleichbetroffenen zu erkennen sowie den Kindern eine Plattform für Äußerungen ihrer allfälligen Probleme zu bieten. Für uns ist dies natürlich auch immer eine Gelegenheit möglichst viele der Kinder auf ihrem Lebensweg anzutreffen. Zuerst gab es eine kurze Willkommensrede der Präsidentin der Stiftung Bruder Michael (Hermano Miguel) Maria Eugenia de Suarez, danach ein Kennenlernspiel mittels einem virtuellen Zug durch die Wohnorte der Kinder, einen kreativen Teil für persönliche Nachrichten an Philippa als Statthalterin unseres Vereins, auch die Möglichkeit für die Kinder und Eltern sich in der Gruppe über Vergangenes zu äußern, des Weiteren eine Kontrolle des Prothesenzustandes sowie zum Abschluss gemütliches Vespers in der Gruppe. In ihren Briefen äußerten sich die Kinder zufrieden und dankbar über die erhaltene Unterstützung.



Darlin konnte sich noch gut an mich erinnern, da wir uns vor 2 Jahren das erste Mal getroffen hatten. Ihm war zwei Wochen vorher die Armprothese beim Spielen leicht beschädigt worden, so dass sie im ausgestreckten Zustand festgesessen war und er sich dadurch sichtlich einschränkte. Dies wertete ich als gutes Zeichen, dass er die Prothese in seinem Alltag oft einsetzt und nun wiederum gemerkt hat, wie behilflich ihm die Prothese ist. Abgesehen davon, hat er ja auch noch eine Beinprothese und macht mir einen fröhlichen und aufgestellten Eindruck.

Der 9 jährige Julian macht sich trotz Armprothese prächtig und lässt sich glücklicherweise nicht davon abhalten seinen alltäglichen

Freuden nachzugehen. Ungläubig konnte ich mitansehen wie er stolz mit seinem Fahrrad um die Gebäude raste, dann bremsend neben mir zum Stillstand kam und lässig mit dem Prothesenarm das Lenkrad hielt, so wie dies die Kids von heute cool zu posieren wissen.





Mit der ebenfalls 9 jährigen Damaris konnte ich sehr schnell eine freundschaftliche Basis aufbauen und munter erzählte sie mir, dass sie am Vorabend trotz ihrer Armprothese an einem Schulkonzert am Piano ein paar Stücke vorgespielt hatte. Dazu zeigte mir ihre Mutter stolz die Fotos. Es war schön zu erleben, dass sie sich trotz der Prothese nicht scheut vor Publikum zu exponieren und so herzlich auf Leute zugehen kann.

Die größten Schwierigkeiten der fünf Kinder hat sicherlich Melisa (Bild weiter oben) zu meistern. Mit ihren 2 Beinprothesen nimmt sie aktuell einen Gehstock zu Hilfe und ist sichtlich unsicher wie auch eingeschränkt in ihren Bewegungen. Dazu kommt die pubertäre Phase, welche ihre Gesamtsituation nicht gerade einfacher erscheinen lässt. Unsere Betreuungspersonen vor Ort werden professionell die psychologische wie auch physiotherapeutische Betreuung intensivieren, um sie in dieser Situation bestmöglich zu unterstützen. Derzeit sind Abklärungen bezüglich weiterer psychotherapeutischer Möglichkeiten im Gange.

Im Großen und Ganzen war es eine Freude zu sehen, wie die Kinder trotz ihrer Geschichte Kinder bleiben und sich kämpferisch und ideenreich durch angetroffene Herausforderungen schlagen. Dies motiviert und wird dem geleisteten Engagement gerecht, sei es finanziell oder persönlich. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung, auch im Auftrag der Kinder und ihren Eltern.

6. Aktionen im Jahr 2013

Verkaufsstand beim Schulkonzert

Im Juni und Dezember 2013, fand das Schulkonzert des Gymnasiums Karlsbad statt, bei dem auch unser Verein mit einem kleinen aber feinen Verkaufsstand vertreten war.

Angeboten wurden verschiedene Waren aus der Heimat unserer Schützlinge. Zudem konnten wir die Gelegenheit nutzen, Besucher, die noch nichts über „Sprung ins Leben“ wussten, mit Informationen rund um unsere Vereinsarbeit zu versorgen. An dieser Stelle möchten wir uns ganz besonders

bei unseren engagierten und fleißigen Helferinnen Antonia Heimlich und Isabeau Merklinger bedanken, die uns tatkräftig unterstützt und so zu diesen erfolgreichen Abenden beigetragen haben. Natürlich gilt unser Dank auch der Schulleitung und den Lehrern, die uns ein weiteres Mal die Möglichkeit geboten haben, bei Veranstaltungen des Gymnasiums präsent zu sein.



Bücherflohmarkt in Ettlingen

Am Samstag, 22.06.2013 waren wir mit einem Stand auf dem Bücherflohmarkt in Ettlingen vertreten. Gertrud Mund konnte einige Bücher verkaufen, deren Erlös wir für unsere Schützlinge verwenden. Außerdem wurden wieder einige Besucher auf unseren Verein aufmerksam.

Sommerfest der Kolpingsfamilie Busenbach

Im Rahmen des jährlichen "Sommerfests im Dorf" im Juli 2013 hat uns die Busenbacher Kolpingsfamilie eine außerordentlich großzügige Spende von 1.000 Euro überreicht.

Die Spendensumme ist durch die Krippenausstellung während der Adventszeit des vergangenen Jahres zusammengekommen und wurde zusätzlich von der Kolpingsfamilie aufgerundet. Vielen herzlichen Dank und unsere Hochachtung für die Unterstützung.

An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den engagierten Mitgliedern der FCB Singers bedanken, die während des Sommerfestes für die musikalische Untermalung sorgten und unsere ecuadorianischen Schützlingen mit einer ebenso generösen Spende von 200 Euro unterstützen.



Flotte Rhythmen für Sprung ins Leben



Schon zum zweiten Mal in Folge begeisterten am 18.10. 2013 die internationalen Melodien von *Ragout-Fin* Gäste aus Nah und Fern im evangelischen Gemeindehaus Spielberg!

Die musikalische Reise ging mit "Michelle" auf die britischen Inseln, mit verschiedenen Klezmer

Themen durch ganz Europa und selbstverständlich kam auch der Jazz nicht zu kurz. Ortsvorsteher Reinhard Haas freute sich den Abend zu eröffnen und lobte den Einsatz für die Kinder in Ecuador. Die Tatsache, dass eine "Spielberger Band" diese Initiative so engagiert unterstützt, ist für ihn und den Spielberger Ortschaftsrat eine große Freude. In der Pause wurden Speis' und Trank von den Mitgliedern von *Sprung ins Leben* angeboten. Die Vereinsmitglieder freuten sich, in diesem Rahmen mit den Gästen ihre Erfahrungen austauschen zu können. Außerdem war die FairTrade AG des Gymnasiums Karlsbad mit verschiedenen fair gehandelten Waren zugegen. Der Abend bescherte *Sprung ins Leben* Spenden in Höhe von mehr als 800 Euro, wofür den Konzertbesuchern ein herzliches MUCHAS GRACIAS gilt. Dieses Ergebnis ist eine sehr große Freude, da somit die Finanzierung der Prothese für Alonso immer näher rückt. (Die Gesamtkosten für seine Prothese belaufen sich auf ca. 1.900 Euro.) Ein großer Dank gebührt außerdem natürlich Ragout-Fin, die mit viel Zeit, Muse und Energie einen wunderbaren Abend möglich gemacht haben!

Projektstage am Gymnasium Karlsbad



Im Rahmen der diesjährigen Projektstage (24.10.2013) des Gymnasium Karlsbads hatten Svenja Dietz und Philippa Mund die Möglichkeit, den Schülern der 7. Klasse die Arbeit unseres Vereins näher zu bringen.

Nach einem kurzen Einstieg unsererseits, lernten sie anhand von Gruppenarbeiten einige unserer Schützlinge sowie das Land Ecuador historisch und geographisch besser kennen. Außerdem beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit dem Konzept des „Guten Lebens – Buen Vivir“. Im Anschluss wurden die einzelnen Themen den anderen Gruppen in Form von selbstgestalteten

Plakaten präsentiert. Abgerundet wurde das Ganze durch unseren Kurzfilm und die Möglichkeit, uns Fragen zu stellen.

Wir bedanken uns herzlich bei den Organisatoren und Verantwortlichen des Gymnasiums Karlsbad sowie den fleißigen Siebtklässlern und würden uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr wieder dabei sein dürfen. Die Plakate der Präsentationen wurden im Anschluss an die Projektstage im Foyer des Gymnasiums ausgestellt.

Canelazo wärmt Karlsbader auf dem Weihnachtsmarkt



Wie auch in den vergangenen Jahren waren wir dieses Jahr vom 06. - 08. Dezember 2013 auf dem Weihnachtsmarkt in Karlsbad-Langensteinbach vertreten.

Bei den winterlichen Temperaturen fand unser wärmender Canelazo (Punsch) großen Anklang und auch einige unserer ecuadorianischen Waren werden unter dem ein oder anderen Weihnachtsbaum zu finden gewesen sein. Zusammen mit nachträglichen Spenden von treuen Unterstützern, konnten wir in den drei Tagen 1.355,20 Euro für unsere Schützlinge zusammenbekommen.

Vielen Dank allen Besuchern und der Gemeinde Karlsbad für die Erlassung der Standgebühr.

7. Detaillierter Kassenbericht

Abbildung 4 fasst die im Kassenbericht beschriebenen Ergebnisse tabellarisch zusammen:

Ausgaben	€	%	Einnahmen	€	%
Schützlinge	28.757,50	98,45%	Spenden	13.535,19	67,11%
Einstellungen in die Rücklagen	0,00				
Kommunikation	377,65	1,29%	Mitgliedsbeiträge	3.765,00	18,67%
Verwaltungsaufwendungen	74,53	0,26%	Warenverkäufe privat	192,50	0,95%
			Veranstaltungen ¹	2.675,46	13,27%
			davon:		
			Benefizkonzert Ragout Fin 10/2013	983,18	36,75%
			Weihnachtsmarkt 12/2013 ²	888,66	33,22%
			Weihnachtsmarkt Konstanz 01/2013	323,30	12,08%
			Miniflohmärkte in Praxis Dr Mund	299,01	11,18%
			Bücherflohmarkt Ettlingen 06/2013	33,25	1,24%
			Sommerschulkonzert Karlsbad 06/2013	30,06	1,12%
			Winterschulkonzert Karlsbad 12/2013	118,00	4,41%
Ausgaben	29.209,68		Einnahmen	20.168,15	
Saldo	-9.041,53				

Kontostand am 01.01.2013:	19.688,28
Kontostand am 01.01.2014:	10.646,75
Änderung	-9.041,53

1: Veranstaltungsergebnis ist saldiert: Einnahmen – Ausgaben

2: Das Weihnachtsmarktergebnis ist auch dieses Jahr sehr konservativ berechnet worden: alle Warenausgaben des Jahres 2013 wurden auf diesen Posten verrechnet.